

2014	9.806	+3 %	16.935	+2 %	1.371 P.	+18 %	7.186 P.	+6 %
2015	10.743	+10 %	20.775	+24 %	1.831 P.	+34 %	9.099 P.	+27 %
2016	11.481	+7 %	22.189	+7 %	1.812 P.	-1 %	9.519 P.	+5 %
2017	12.918	+13 %	26.201	+18 %	2.529 P.	+40 %	11.880 P.	+25 %
2018	10.559	-18 %	21.588	-18 %	2.512 P.	-5 %	9.860 P.	-20 %
2019	13.408	+27 %	28.254	+31 %	3.015 P.	+49 %	12.594 P.	+32 %
2020	13.669	+3,5 %	30.900	+13,5 %	3.212 P.	+6 %	14.760 P.	+5 %

DAX 30/DAX 40

Große, heimische Unternehmen, die oft mit Wertbeständigkeit, geringerem Risiko und Dividenden locken, finden sich im DAX. Die Schwergewichte werden auch als »Large Caps« beziehungsweise »Blue Chips« bezeichnet.

Es wird hier aber nur ein sehr kleiner Teil des globalen Börsengeschehens repräsentiert. Zudem sind die im DAX enthaltenen (künftig 40) Unternehmen nicht unbedingt diejenigen mit der höchsten Innovationskraft – allein schon aufgrund ihrer Größe.

Gute Unternehmenszahlen sind meist schon im Kurs eingepreist. Dennoch ist die oft befürchtete Blasenbildung gerade im internationalen Vergleich wohl eher als Panikmache beziehungsweise als Versuch, Kunden zu anderen kostspieligen oder hochriskanten Anlageformen zu locken, einzustufen.

Die besten Aktien findet man nicht im DAX. Das heißt aber nicht, dass nicht auch ein paar DAX-Titel ins Depot gehören. Vor allem in der Aufbauphase eines neuen Depots eignen sich einige wertbeständige DAX-Titel für ein breit aufgestelltes Depot. Außerdem muss man einigen DAX-Titeln zugutehalten, dass sie außerhalb der Corona-Krise immer brav Dividenden ausgeschüttet haben – und mit einem akzeptablen Buchwert gerade bei ängstlichen Anlegern¹ für Beruhigung sorgen können.

Zu den dividenden- und buchwertstarken Titeln zählen Allianz, BASF, BMW, Daimler, die Deutsche Telekom, E.ON und die Munich Re.

DAX-WERTE – Ein Blick in unser Depot

Gerade im Depot mit den Altbeständen finden sich einige DAX-Werte mit ordentlicher Performance. Hier ein kleiner Auszug mit fünf Beispielen.

Alle Beispiele sind repräsentativ ausgewählt, d. h. es sind Aktien dabei, die sich gut entwickelt haben, und solche, bei denen es im Jahr 2020 Verluste gab. Dies ist aber in der Gesamtbetrachtung keinesfalls schmerzhaft, sondern gehört zum Börsenalltag auch in einem zukunftsorientierten Depot mit vielen Rennpferden selbstverständlich dazu.

DAX-Werte – Depotauszug Sander/Sander						
Aktie/ Unternehmen	Order- tag	Anzahl Kurs	Kauf- preis gesamt	Kurs am 23.12. 2020	Dividende 2020	Gewinn/ Verlust (ohne Divi- denden)
Adidas	31.07. 2014	55 x 61,60 €	3.388 €	55 x 293,60 € 16.150 €	Ausge- setzt wg. COVID-19	+377 % in 6 Jahren + D
Allianz	28.10. 2020	12 x 151,80 €	1.821 €	12 x 199,88 € 3.998 €	Nach HV gekauft 0 €	+32 % in 2 Monaten + D
Daimler	29.10. 2018	30 x 51,90 €	1.557 €	30 x 58,52 € 1.756 €	30 x 0,90 € 27 €	+13 % in 2 Jahren + D
Merck	15.05. 2020	20 x 79,80 €	1.596 €	20 x 136,40 € 2.728 €	20 x 1,30 € 26 €	+71 % in 2,5 Jahren + D
SAP	08.05. 2019	15 x 106,95 €	1.649 €	15 x 103,76 € 1.556 €	15 x 1,58 € 23,70 €	-3 % in 1,5 Jahren + D

Abbildung 2: Collage der DAX-Werte Ende 2020

adidas	covestro	Henkel	RWE	Telekom
Allianz	Daimler	infineon	SAP	Deutsche Wohnen
BASF	Delivery Hero	Linde	Vonovia	E.ON
BAYER	Deutsche Börse	Merck	Volkswagen	Continental
Beiersdorf	Deutsche Post	MTU	Siemens	Heidelberg Cement
BMW	Fresenius	Munich RE	Deutsche Bank	Fresenius Medical Care

TecDAX

Der TecDAX besteht aus den 30 größten deutschen Technologiewerten. Zum 24. September 2018 wurde die Trennung in klassische und Technologie-Werte aufgehoben. Daher finden sich die TecDAX-Werte inzwischen auch im DAX, im MDAX und im SDAX wieder. Der TecDAX hat 2020 gegenüber dem Vorjahr zwar nicht mehr so stark zulegen können, den DAX hat er dennoch klar abgehängt.

Abbildung 3: Collage der 30 TecDAX-Werte Ende 2020

1&1 Drillisch	Eckert & Ziegler	Siemens Healthineers	XING	Pfeiffer Vacuum
AIXTRON	Telekom	Jenoptik	Teamviewer	QIAGEN
Bechtle	Dräger	LPKF	Telefonica	s&t
Cancom	Evotec	MorphoSys	united internet	SAP
Carl Zeiss Meditec	freenet	Nemetschek	VARTA	Sartorius
CGM	infineon	Siltronic	NORDEX	software AG

Folgende TecDAX-Werte finden sich auch im MDAX: AIXTRON SE (Halbleiterindustrie), Bechtle AG (IT), Cancom SE (IT), Carl Zeiss Meditec AG (MedTech), Evotec SE (BioTech), freenet AG (Telekommunikation), MorphoSys AG (Biotechnologie), Nemetschek SE (Software), QIAGEN N.V. (Biotechnologie), Siemens Healthineers AG (Medizintechnik), Siltronic AG (Halbleiterindustrie), Varta AG (Elektrotechnik).

Aus dem SDAX kommen beispielsweise 1&1 Drillisch (Telekommunikation), Drägerwerk (Medizintechnik), Eckert & Ziegler (MedTech), Jenoptik (Photonik), LPKF Laser & Electronics AG (Maschinenbau).

Aus dem DAX kennt man Telekom, SAP und Infineon.

MDAX

Das »M« steht für die »Mid Caps«, also die mittelständischen Unternehmen. Die Werte sind breiter diversifiziert als im DAX. Der MDAX bildet also ein Potpourri aus Unternehmen ab, die teilweise mit Innovationskraft überzeugen können und mitunter auch schon sehr große Kurssprünge errungen haben, und solchen, die ihre besten Zeiten hinter sich zu haben scheinen.

Insgesamt ist die Performance des MDAX, gerade auf lange Zeiträume bezogen, hervorragend.

Dass der MDAX so attraktiv ist, hat mehrere Gründe: Seit der Index-Neuordnung im Herbst 2018 gibt es hier nicht mehr so viele defensiv ausgerichtete Value-Titel, sondern auch TecDAX-Wachstumswerte aus dem Technologie-, Software-, Medtech- und Biotech-Sektor. Darüber hinaus wirkt sich auch die Blutauffrischung neu aufgenommener Titel positiv aus. So sorgten die Neuzugänge von 2018 HelloFresh und Shop Apotheke für rasantes Wachstum.

Dass der MDAX so »bullenstark« ist, hat aber auch damit zu tun, dass Mittelständler viel beweglicher sind als die DAX-Großkonzerne. Der geplante Wechsel der zehn größten MDAX-Werte in den DAX 40 zum Herbst 2021 wird dem MDAX in seiner Dynamik sicherlich auch nicht schaden – gewinnt doch der dann etwas kleinere Index mit 50 Titeln an Übersichtlichkeit.

Abbildung 4: Collage einiger MDAX-Werte Ende 2020

AIRBUS	Carl Zeiss Meditec	GEA	KION	Rational	Sartorius
AIXTRON	CGM	Gerresheimer	Knorr-Bremse	Rheinmetall	Scout 24
alstria	Lufthansa	Grand City	LANXESS	TAG	Shop Apotheke
AROUND-TOWN	DÜRR	Grenke	LEG	Teamviewer	Siemens Healthineers
Aurubis	Evonik	hannover RE	Metro	Telefonica	Siltronic
Bechtle	Evotec	HelloFresh	MorphoSys	thyssenkrupp	software AG
BRENNTAG	Fraport	Hochtief	ProSieben-Sat.1	uniper	STRÖER
Cancom	freenet	Hugo Boss	PUMA	united internet	symrise
Commerzbank	FUCHS	K+S	QIAGEN	VARTA	Zalando

MDAX-WERTE – Ein Blick in unser Depot

Mit Bechtle, Nemetschek, Rational und Sartorius sind hier einige richtige Spitzen-Aktien dabei, die ihren Aufstieg über Jahre fortgesetzt haben und immer weiter gestiegen sind, obwohl viele sie schon für überbewertet hielten.

Die Gewinner von gestern müssen natürlich nicht automatisch die Gewinner von morgen sein. Aber wenn das wirtschaftliche Umfeld und die Ausrichtung des

Unternehmens exzellent ist, dann braucht man sich von solchen Werten auch nicht zu trennen – es sei denn, man benötigt in Crash-Zeiten Kapital für Zukäufe und stößt dann einen (kleinen) Teil der Aktien-Raketen ab, um sie dann eventuell später bei einem Rücksetzer nachzukaufen.

Die Diversität der Aktien des MDAX bietet ein enormes Potenzial, um auch in Zukunft wieder auf »Perlen« zu stoßen, so wie dies in den letzten Jahren z. B. bei **Nemetschek**, **Sartorius** und **Siltronic** der Fall war beziehungsweise ist.

Bechtle profitiert von der gestiegenen Nachfrage nach einer guten IT-Infrastruktur von Industriekunden. In Zeiten von zunehmender Digitalisierung wird dieser Markt sicherlich noch an Bedeutung gewinnen.

MDAX-Werte – Depotauszug Sander/Sander						
Aktie WKN Branche	Ordertag	Anzahl Kurs	Kaufpreis gesamt	Kurs am 23.12.2020	Dividende 2020	Gewinn/ Verlust (ohne Dividen- den)
Bechtle 515870 IT	17.08.2007	80 x 12,50 €	1.000 €	80 x 177,80 € 14.224 €	80 x 1,20 € 96 €	+1.322 % in 13 Jahren + D
Grenke A161N3 Banking	30.07.2020	30 x 63,30 €	1.899 €	30 x 38,50 € 1.155 €	30 x 0,80 € 24 €	-39 % in 5 Mona- ten + D
Nemet- schek 645290 Software	17.04.2015	112 (38)* x 9,40 €	1.053 €	112 x 58,85 € 6.591 €	112 x 0,28 € 31 €	+526 % in 5 Jahren + D
Sartorius 716560 Biotech	23.10.2018	20 x 98,00 €	1.960 €	20 x 341 € 6.820 €	20 x 0,71 € 14 €	+268 % in 1,5 Jah- ren + D
Siltronic Halbleiter	18.06.2019	50 x 55,60	2.780 €	50 x 128,10 € 6.405 €	50 x 3,00 € 150 €	+130 % in 1,5 Jah- ren + D

Nemetschek als Anbieter von Software für Architekten und Ingenieure hat es in diesem Nischenmarkt geschafft, 6 Millionen Nutzer zu erreichen. Die Aktien haben schon 2005 zum Kurs von wenigen Euro pro Aktie den Weg in unser Depot gefunden. Zukäufe in den Folgejahren haben die Gewinne mit diesem Aktientitel rasant ansteigen lassen. Selbst die Nachkäufe von 2015 brachten noch mal ein Plus von über 500 %. Dieser »Trend« war tatsächlich ein sehr guter »friend«.